

Neuweiler: Chorkonzert in der Christuskirche anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Hospizgruppe Weil im Schönbuch

Die Musik unseres Lebens

Im Jubiläumsjahr der Hospizgruppe Weil im Schönbuch lockten bereits einige Angebote an die verschiedenen Veranstaltungsorte der Gemeinde (das Echo berichtete). Letzten Samstag war die Christuskirche in Neuweiler Ort für ein ganz außergewöhnliches Konzert. Das Chörle aus Breitenstein und Seven Eleven des Gesangsvereins Weil im Schönbuch gaben diesem Abend die passenden Noten. Moderiert wurde die Veranstaltung von Charlotte Hollinger, der Leiterin der Hospizgruppe.



Es gäbe viel zu schreiben über dieses Konzert am vergangen Samstagabend. So ließe sich sicher ein ganzer Artikel allein darüber formulieren, welche besonderen Texte Charlotte Hollinger ausgewählt hatte, um die vollbesetzte Christuskirche durch den Abend zu begleiten. Keines der Zitate und auch keiner der ausgesuchten Texte waren abgegriffen. Jeder saß und hatte seinen Moment und klang mit Sicherheit noch lange beim ein oder anderen Zuhörer nach.

Es ließe sich auch über die Chöre schreiben – über die schönen Soloparts von Chörle-Leiter Alfred Riehm oder der absoluten Erhabenheit von Seven Eleven, die mit ihrer Dirigentin Sabine Wick den kleinen Kirchenraum klanglich so ausfüllten, dass die Zuhörer teilweise mit geschlossenen Augen lauschten und Gänsehaut bekamen. Doch was hätten Sie davon, wenn ich Ihnen nun davon berichtete? Ich denke, sie wären wohl enttäuscht, denn entweder gelänge es mir, Ihnen einen Hauch dessen zu schildern, was zu hören war, dann wüssten Sie, dass Sie etwas verpasst haben. Oder aber es gelingt mir nicht, dann würde ich den Künstlern des Abends nicht gerecht. Also habe ich mich dazu entschlossen, Sie an meinen Gedanken teilhaben zu lassen, als ich an diesem Samstagabend auf dem Treppchen der Christuskirche saß und den Liedern lauschen durfte, von denen einige auch mich ganz tief berührten. Sie prägt uns von Geburt an, berührt uns

Es gibt Lieder nur für uns und Lieder, die wir mit anderen verbinden. Der Chorabend hat es vermocht, viele dieser Lieder erklingen zu lassen.

im tiefsten Inneren und kann uns auf der anderen Seite zu Höchstleistungen treiben. Es gibt wohl nur wenige Dinge, die uns auf so einfache Weise mit Glück erfüllen können, die derart präsent sind und einen so großen Einfluss auf unser Leben haben wie die Musik und ihre Lieder. In Filmen lässt oft erst eine besondere Melodie die Zuschauer in die gezeigte Liebeszene wirklich eintauchen, treibt ein schneller Beat den Puls bei einer Verfolgungsjagd in die Höhe. Beim Kochen schnippeln wir das Gemüse im Takt zu Popsongs aus dem Radio. In der Kneipe plaudern wir mit Freunden, während im Hintergrund Jazz für lässig-entspannte Atmosphäre sorgt. Wer joggt, lässt sich von seinen Lieblingsstücken antreiben. Eine lange Autofahrt wird mit den richtigen Songs erträglich, ein schlechter Tag zu einem guten. Und wenn kleine Kinder schreiend aus einem Albtraum aufwachen, hilft oft nur ein sanftes Schlaflied.

Welche Lieder prägten Ihr bisheriges Leben? Welches Kinderlied haben Sie noch in Ihrer Erinnerung und welches begleitete Ihre erste große Liebe? Bei welchem

Lied kullern bei Ihnen die Tränen und bei welchem schalten Sie auf laut und singen inbrünstig mit? Auch mein Leben wird begleitet von Liedern. Ich erinnere mich an das Schlaflied, das mir meine Mutter immer gesungen hat und das ich jahrelang vergessen hatte und jetzt meinen Kindern vorsinge. Es gibt Lieder in meinem Leben, die gewisse Zeiten begleitet haben und noch heute Stimmungen in mir aufleben lassen, die mich berühren. Unser Leben ist eine Abfolge an Liedern. Sie begleiten unser Lieben und unser Loslassen. Unser Wachsen und unser Demütigwerden. Wir haben Lieder für dunkle Tage und welche, die einen hellen Tag noch schöner werden lassen. Es gibt Lieder nur für uns und Lieder, die wir mit anderen verbinden. Der Chorabend hat es vermocht, viele dieser Lieder erklingen zu lassen und die Gedanken, die dabei entstanden sind, wurden vertieft durch die Kommentare von Charlotte Hollinger. Und wissen Sie, was mich jetzt noch interessiert? Welches Lied wird wohl am Ende stehen ... (cos)